

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 9.

Samstag den 31. Januar

1863

### Bekanntmachungen.

#### W i l d b a d. Aufnahme in das Armenbad.

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad (Katharinenstift) in Wildbad sind spätestens bis 10. März d. J. durch Vermittlung einer zur Porzofreiheit berechtigten Behörde mit der Bezeichnung als „Dienstsache“ an die K. Badaufsichtsbehörde in Wildbad einzureichen.

Diese Gesuche sind zu belegen:

- 1) mit einem gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse welches zu enthalten hat
  - a) den vollständigen Namen, Wohnort, Alter, Gewerbe des Bittstellers;
  - b) dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse;
  - c) eine Nachweisung darüber, daß die Gemeinde und Stiftungskassen den Bittsteller für den Gebrauch der Badekur nicht vollständig unterstützen können;
  - d) eine Erklärung, daß der Gemeinderath Sicherheit leiste für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Her- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbfall u. s. w.
- 2) mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Art und Dauer der Krankheit unter Angabe der angewendeten Mittel.

Die Bittsteller haben die höhere Entschließung und die Einberufung durch die Badaufsichtsbehörde abzuwarten.

Wer sich früher in Wildbad einfinden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Tare die Bäder gebrauchen und hätte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt im Wildbad die Zurücklieferung in die Heimath zu gewärtigen.

Kinder werden in den Monaten April, Mai, September und Oktober unentgeltlich in das Katharinenstift aufgenommen; zur Aufnahme in die Kinderheilstanstalt Herrnhille in den Monaten Juni, Juli und August werden für Kinder angemessene Gratualien mit Freibädern verwilligt.

Von den Gemeindebehörden wird erwartet, daß sie Leuten, welche nicht zu den undemittelten gehören, oder solchen, von welchen eine Belästigung der Kurgäste zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen und den Aerzten wird die Aufforderung vom 7. März 1853 (Staats-Anzeiger Nr. 60) in Erinnerung gebracht.

Die K. O b e r ä m t e r werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung mit dem Anfügen in die Bezirksblätter einrücken zu lassen, daß Gesuche, welche nach dem 10. März d. J. einkommen, auch wenn sie die oben bezeichneten Notizen enthalten, nur in besonders dringenden Fällen ausnahmsweise, solche welche die oben bezeichneten Notizen nicht enthalten, aber überhaupt nicht berücksichtigt werden können.

Den 23. Januar 1863.

K. Badaufsichtsbehörde.

Forstamt und Revier Reichenberg.

### Kleinnuthholz- & Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 4. Februar d. J. in dem Staatswald Eulenberg nächst Strümpfelbach: 9625 Stück birchene, halbeimrige Reifstangen, 2 Klafter birchene, erlene Prügel und  $8\frac{1}{4}$  Klafter tannene Prügel.

Donnerstag, Freitag und Samstag den 5. 6. & 7. Februar aus demselben Walde: 2950 Stück birchene Wellen, von welchen viel Besenreis genommen werden kann, und 23,500 Stück aspene Wellen.

Montag den 9. Februar aus dem Staatswald Schweinsberg: 12 Klafter buchene Scheiter, 4 Klafter dto. Prügel, 1 Klafter birchene Prügel, 1500 Stück buchene, 50 Stück birchene und 50 Stück erlene Wellen.

Der Verkauf nimmt je Vormittags 10 Uhr in den betreffenden Schlägen seinen Anfang.

Den 24. Jan. 1863.

K. Forstamt.  
v. Besserer.



# W i n n e n d e n.

## S o l z = V e r k a u f.

Am Dienstag den 3. Februar die's Jahres  
werden aus dem hofkammerlichen Wald Mönch im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

- 48 Forchenstämme — 12 bis 32 Schuh lang — 4 bis 9" mittl. Durchm.
- 188 Stück forchene Stangen 20 bis 30 Schuh lang — 2 Zoll Durchmesser.
- 3 Klafter buchene Scheiter
- 6 Klafter forchene Scheiter
- 8 Klafter forchene Prügel
- 1200 forchene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr bei der Neumühle.

Der Geld-Einzug wird sogleich nach beendigtem Verkauf vorgenommen.

Den 27. Januar 1863.

K. Hof-Kameralamt.

K o r n b e c k.

B u o c h.

Oberamt's Waiblingen.

### Anwesen-Verkauf.

Das unterm 14. November 1862 ausgeschriebene Anwesen der Erben des verstorbenen Försters Mäulen ist zu 1550 fl. angekauft und kommt am

Dienstag den 3. Februar d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus in Buoch zum Aufstreich.

Dasselbe besteht in:

1.) Einem zweistöckigen Wohnhaus, wo-



rin sich befinden: im untern Stock 1 Gemüse- und 1 Weinkeller, 1 Vieh- und Pferde stall, 1 Schweinstall, 2 Geflügelställe, 1 Streubarn, 1 Scheuertenne; im zweiten Stock: 3 ineinandergehende Wohnzimmer, wovon das größte heizbar, neben demselben eine sehr geräumige Küche, mit Kunstherd und Waschofen, 1 Speiskammer, 1 Kammer und 1 weiteres Gemach, im Dachstock 1 Fruchtkammer, 1 Magdkammer, 1 heizbares Gastzimmer, 1 abgeschlossener großer Bühnraum und 1 geräumiger Oberling.

2.) 24,6 Ath. Gemüsegarten,

$\frac{5}{9}$  M. 38,0 Ath. Gras- und Baumgarten

$\frac{6}{9}$  M. 14,6 Ath. neben u. hinter dem Haus.

3.) Einem Backofen hinter dem Haus.

Das Haus befindet sich in ganz gutem baulichem Zustand und ist äußerst zweckmäßig eingerichtet. Der Garten ist ringsum eingefriedigt und mit schönen Bäumen ausgefüllt.

Der Ort Buoch ist bekannt wegen seiner hohen freundlichen Lage und wird von überall her zahlreich besucht, insbesondere seit die Eisenbahn durchs Remsthal geht,

deren Station Grunbach nur eine halbe Stunde entfernt liegt. Den Sommer über halten sich immer auch Familien aus der Stadt in Buoch auf, um die frische gesunde Luft zu genießen, und wenn sich Wohnungen finden würden, wäre dies noch mehr der Fall. Es befinden sich im Ort auch die nöthigen Gewerbe, so daß für die Bedürfnisse des Lebens hinreichend gesorgt ist.

Das Mäulen'sche Anwesen liegt ganz nahe am Ort an der Fahrstraße nach Grunbach und bietet die herrlichste Aussicht dar. Einen hübscheren Sitz wird man kaum finden und würde er sich vortrefflich für eine Familie zum Sommeraufenthalt eignen, oder eine Zufluchtsstätte für Leidende geben.

Die Kaufsbedingungen sind sehr billig gestellt und lade ich nun die Liebhaber freundlich ein.

Grunbach, den 24. Januar 1863.

Der Bevollmächtigte;

Schultheiß

Weegmann.

P l o c h i n g e n.

### Markt-Verlegung.

Bermög. hoher Ermächtigung ist der hies. Gemeinde gestattet worden, ihren am Ofter-Dienstag abzuhaltenden Krämer- u. Viehmarkt künftig am Matthias-Feiertag und heuer erstmals

Dienstag den 24 Febr.

abhalten zu dürfen, wovon das Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt und zum Besuch desselben freundlichst eingeladen wird.

Den 24. Jan. 1863.

Schultheißenamt

F i n f.



## Bezirks-Gewerbe-Verein.

Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen und in Rücksicht darauf, daß die auf den 2. Februar wegen des Handelsvertrags nach Cannstatt ausgeschriebene Versammlung, sowie die gleichzeitig in Waiblingen stattfindende Feuerwehr-Versammlung Vielen ein Hinderniß wäre, an demselben Tage an der bereits angekündigten Haupt-Versammlung des Bez.-Gew.-Vereins Theil zu nehmen, wurde beschlossen, diese letztere um einige Tage zu verschieben und es wird nunmehr

die **Plenar-Versammlung des Bezirks Gewerbe Vereins** am **Samstag den 7. Febr. Mittags 2 Uhr** in der Krone zu Korb abgehalten werden, was den sich dafür Interessirenden hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Bei der Wichtigkeit der Sache wird jetzt um so mehr auf recht zahlreiche Theiligung gerechnet und wir bitten nur noch um recht präzisese Erscheinen.

Waiblingen, den 30. Januar 1863.  
Winnenden,

Joh. Herzog.  
H. Hef.  
Mürdter, Reallehrer.  
Jac. Fr. Fleiderer.  
Gustav Sixt.  
Gottlob Willinger.

Heinr. Enßlin.  
Ernst Meyer.  
L. Müller, Fabrikant.  
Gottlob Seiz.  
Jac. Steinbuch.  
J. Wiest, Reallehrer.

### Korb. Vieh-Verkauf.

Am nächsten Montag den 2. Februar  
Nachmittags 2 Uhr  
verkaufen die Erben des Mt David Singer folgendes Vieh:

- 1 Paar Ochsen und
  - 2 Kühe, wovon 1 Großträchtig ist.
- Die Erben.

### Stuttgart. Gold-Arbeiter-Lehr- ling-Gesuch.

In der Goldwaarenfabrik der Unterzeichneten, werden mehrere Knaben, unter den nachfolgenden günstigen Bedingungen in die Lehre genommen, und ist es hiedurch auch nicht bemittelten Eltern ermöglicht, ihren Knaben nach beendigter Lehrzeit einen guten Verdienst zu verschaffen.

Bedingungen sind:

4—4½ Jahre Lehr-Zeit ohne Lehrgeld.  
Wir vergüten für Kost im ersten Jahre fl. 60, welches sich von Jahr zu Jahr bis zu ca. fl. 100, und bei Wohlverhalten noch höher steigert.

Kaufmann & Landauer  
Augustenstraße Nr. 5.

### G m ü n d.

Einige im Seidenweben geübte und minder geübte Mädchen finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Seidenweberei von

Theodor Künfle.

Waiblingen.  
Feinst wasserhell gereinigtes  
**Eröl,**  
empfiehlt zu geneigter Abnahme zu billigstem  
Preis  
Wilh. Gastenger.

**Deffingen.**  
Feinst gereinigtes und wasserhelles  
**Eröl-Petroleum**  
die Maas zu 48 kr., sowie alle Arten  
**Eröl-Lampen**  
von 1 fl. 12 kr. an besorgt bestens.  
C. F. Scheef.

Waiblingen.  
**Eröl-Lampen**  
sind vorräthig und werden billigt abgegeben  
bei  
G. F. Bauder.

Rommelshausen.  
**Amerikanisches Eröl,  
Lampen und Brenner**  
empfiehlt billigt  
C. Dhngemach.

Waiblingen.  
Durch Uebernahme eines größeren Lagers bin ich in Stand gesetzt, eine Parthie halbwollener Kleiderstoffe (**Napolitaine**) die Elle à 12 kr. und 13 kr. zu erlassen; und empfehle solche zu geneigter Abnahme.  
**Sixt, Kaufmann.**

Waiblingen.  
Ackerbohnen-Stroh hat billig zu verkaufen  
Schreiner Braun.



Waiblingen.

Gründlichen Unterricht im Gitarrespiel wie auch in der französischen Sprache ertheilt  
Collaborator Diez.

Waiblingen.

**Tafelschmalz,**

beste frische Waare, pr. Pfund 24 kr. empfiehlt bestens G. C. Herzog.

Neustadt. 2 gute Wägen, mit eisernen Axen, welche für 2 Kühe oder 1 Pferd tauglich sind hat zu verkaufen. Johannes Gruber.



Waiblingen. Aus der Verlassenschaft des Gärtner Hoch ist verkauft:

$\frac{4}{8}$  Mrg. 3,4 Rth. Garten mit Häuschen, in den Schafgärten für fl. 425.

Dieses Gut kommt am Dienstag den 3. Februar, Nachmittag 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

Michael Heyd Feldschütz hat verkauft  $\frac{2}{8}$  M. 3,5 R. Weinberg in der obern Spittelhaiden für 165 fl. kommt Dienstag den 3. Febr. in einmal. Aufstreich.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft aufträglich kommenden Pichmesstferttag den 2. Februar Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Chr. Herzog zur Krone nachstehende Güterstücke:

$\frac{3}{8}$  M. 2,1 Rth. beim Hochgericht mit 13 schönen Apfelbäumen neben H. Schreinerstr. Pflaiderer.

$\frac{4}{8}$  M. 1,1 Rth. im äußern schmalen Pfad neben Wittf. Bier.

$\frac{5}{8}$  M. 4,0 Rth. ob dem Schmidener Weg neben H. Schäfer, Schlosserstr.

J. Daiber, Schmidstr.

Waiblingen.

**Güter-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft im Auftrag  
2 Brill. 8 Rth. Acker im Schüttelgraben  
1 Brill. 20 Rth. Acker im Korberweg  
1 Brill. 6 Rth. Acker im Mittlengrund  
nächsten Mittwoch Abends 4 Uhr bei Herrn Stadtrath Pfander.

Frohmeister Wall.

Waiblingen.

**Feuerwehr.**

Am Pichmesstferttag Mittag 12 Uhr hat die ganze Feuerwehr-Mannschaft zu einer Musterung (in Tuchsosen) vor dem Spritz-



zenhaus anzutreten.

Nach der Musterung findet sofort die durch die Statuten vorgeschriebene Wahl des Commandanten so wie der Obmänner auf dem Rathhaus statt. Das Commando.

Waiblingen.

Sehr fettes

**Schensfleisch**

empfiehlt pr. Pfd. zu 11 kr.

Messger Söldner und Unger.

Waiblingen.

**Mastochsensfleisch**

das Pfd. 12 kr. empfiehlt

Hertneck u. Börith.

**Einladung.**

Es wird in neuester Zeit von einer kleinen Variet im Lande der Versuch gemacht, den Bauernstand über die Folgen der Ablehnung des preussisch-französischen Handelsvertrags zu beunruhigen. Um diesen Bestrebungen entgegenzutreten und zu unterstücken, welchen Standpunkt wir Kolproduzenten in dieser Streitfrage einzunehmen haben, laden wir die Landwirthe und Weinärzte aus dem ganzen Lande, die für diese Sache Interesse haben, zu einer Versammlung auf Montag den 2. Februar, Mittags 12 Uhr in den Kurfaal nach Samsstatt ein und bitten um recht zahlreichem Besuch. Stadtschultheiß Kempman, Gemeinderath Hr. Single, Defonomieverwalter Mann, Verwalter Haug, Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins Ludwigsburg, Defonom Seher, Dr. Scheuerle.

**Landwirthschaftlicher Verein.**

Waiblingen.

Die Landwirthe & Weingärtner des Bezirks werden im Hinblick auf die vom Landwirthschaftsverein bereits angeregte so wichtige Frage zu recht zahlreicher Theilnehmung an der Versammlung mit dem Bemerken aufgefordert, daß der um  $\frac{3}{4}$  auf 1 Uhr von der Station Waiblingen abgehende Mittagszug die Theilnehmer aus dem Heimathort und der Umgegend noch recht zeitig nach Samsstatt befördern wird. Den 26. Januar 1863. Der Vorstand.

**Charade.**

Vier Sylben streng versteckt, doch allbekannt:  
Die beiden ersten küssen des Schneiders Hand,  
Die beiden letzten hindern bei dem Tanze,  
Und wer das Ganze trägt, ist selbst das Ganze.

Auflösung des Räthels in Nr. 7:

Prozeß.

Folgende Auflösung wurde eingesendet von Car. Pflaum

Prozeß sucht nicht die Sanftmuth und die Liebe  
Es sind der Habsucht und des Reiches Triebe.